

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Wochenschau, Heft 7

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

BIBLIOTHEK
DER
TECHN. HOCHSCHULE
KARLSRUHE



Im Stadtgarten.

AMTLICHE ZEITSCHRIFT DES
VERKEHRSVEREINS KARLSRUHE E.V
WOCHENSCHRIFT FÜR VERKEHRSPOLITIK
VORSCHAU FÜR VERANSTALTUNGEN

HEFT 7.

3. JAHRGANG

25. JUNI

6. Juli 1929

Kaffee «Museum» mit Rotem Saal / 1927 eröffnet

Das Kaffee bietet
seinen Gästen alle Vorzüge und
Bequemlichkeiten eines modernen Kaffeehaus-
betriebes, und ist nach Anlage, Einrichtung
und Verkehr eine der
sehenswertesten Gaststätten Süddeutschlands
Schönstes Ruheplätzchen vor u. nach Theater u. Oper
Erstklassige Künstlerkonzerte
Vornehmstes Familienkaffee am Platze
Vollendete Ventilationsanlage / Vorzügliche kalte
Küche / Waldstraße 32, neben dem Residenztheater

Kaffee «Odeon» Treffpunkt der Geschäftswelt

Eigene Konditorei · Billardakademie
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte
Konzert- und Jazzorchester
Humorist. Einlagen in dezentester Art
Bestgepflegte Biere und Weine · Fels Pils · Paulaner
Fürstl. Fürstenberg · Spezialitäten: Prinzess Bibi-Torte
Braunschweiger Wurstbrote
Kaiserstr. 213, neben dem Union-Theater -:- Telefon 94

Alle Arten Unterwäsche
Pyjamas, Hemden

bei

VAL. DRACH & Cie.
Akademiestraße 35

Original
Wiener Cravatten

Nur die besten Qualitäten.

Städt. Vierordtbad Am Festplatz 1
neb. d. Festhalle, Straßenbahnhaltest.
Städt. Friedrichsbad Kaiserstraße Nr. 136
bei der Hauptpost ♦ ♦ ♦

Schwimm-, Wannen-, Dampf- und elektrische Lichtbäder, sowie Kurbäder
verschiedener Art Werktäglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen Endstation
der Straßenbahnlinie 1

Rheinbad Maxau Täglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

**Floninger
Bier
KARLSRUHE**

Heft 7.

III. Jahrgang.

25. Juni 1929.

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

Amtliche Zeitschrift des Verkehrsvereins Karlsruhe

Erscheint vorerst alle 14 Tage



Verlag: Verkehrsverein Karlsruhe

Verantwortlicher Schriftleiter Otto Müsle, für Anzeigen Heinrich Lump jr., Karlsruhe

Gedruckt in der Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Karlsruhe (Baden), Akademiestraße 24

Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Akademiestr. 24 / Telefon 5510

Festhalle= und

Stadtgarten = Wirtschaft Karlsruhe

Befondere Räume zum
Abhalten von Vereins=
u. Familienfestlichkeiten

Vorzüglliche, preiswerte Küche
Bestgepflegte Getränke
Kaffee, Gebäck

Bad. Treuhandgesellschaft, Aktiengesellschaft

G E G R. 1910

KARLSRUHE I. B.

Erbprinzenstraße 31
Telefon 4602 u. 3941

FREIBURG I. Br.

Kaiserstraße 89 II
Telefon 4440

KONSTANZ

Obere Laube 8
Telefon 911

Mitglied des Verbandes Deutscher Treuhand- und Revisionsgesellschaften e. V., Berlin

Bankkonten: Rhein. Creditbank, Niederlassung Karlsruhe -:- Dresdener Bank, Niederlassung Freiburg
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 4833

Kochen	Heizen
Backen	Löten
Braten	Glühen
Grillen	Härten
Baden	Schmelzen
Waschen	Schweissen
Bügeln	Räuchern

alles



Rat und Auskunft kostenlos beim städt.
Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt
Gaswerke-Abteilung, Amalienstr. 81
Fernruf Nr. 5350-5356

Volksschauspiel Oetigheim

bei Rastatt (Baden)

Natur- u. Freilichtbühne

Aufführungen alle Sonntage vom 23. Juni bis Ende September 1929 u. zwar:

I. **DAS GROSSE OPFER.** Ein Messespiel von Pfarrer J. SAIER

Vom 23. Juni bis 7. Juli (einschl. 29. Juni Peter u. Paul)

II. **PREZIOSA.** Musik von K. M. Weber

Vom 14. Juli bis 11. August

III. **WILHELM TELL.** Von Friedrich von Schiller.

Vom 18. August bis Ende September 1929.

Preise der Plätze: 1-6 RM.; außerdem besonders abgeteilte Logen. Anfang 2 Uhr nachm. (14 Uhr),
Ende 6 Uhr abends (18 Uhr)

Vorverkaufsstellen: Oetigheim: Theaterkasse, Telefon 61, Rastatt. Karlsruhe: Herder'sche Ver-
lagsbuchhandlung, Herrenstr. 34. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- u. Waldstr.
Auskunftst. d. Verkehrsvereins Karlsruhe, Kaiserstr. 159. Zeitungskiosk b. Hotel Germania.

Mitte Juli Eröffnung des Rheinstrandbades Rappenwörth!

Karlsruher Veranstaltungen

Tagungen und Kongresse.

- 1.–2. Juli: 49. Deutscher Glasertag.
 27.–28. Juli: Tagung der Lehrlingsabteilung des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, Gau Oberrhein.

Ausstellungen.

- Bis 6. Juli: Badische Landesgewerbehalle: Ausstellung von Glaserzeugnissen und Maschinen für das Glasergewerbe, veranstaltet von der Glaser-Zwangsinnung Karlsruhe, in Verbindung mit dem 49. Deutschen Glasertag.

Kunstaussstellungen.

- Bis Ende Juni: Badische Kunsthalle: Gedächtnisausstellung Anselm Feuerbach.
 29. Juni–18. Juli: Badischer Kunstverein e. V., Waldstr. 3: Wormser Künstlergruppe. Theodor Bohnenberger-München.
 Bis 15. Juli: Galerie Moos, Kaiserstr. 187: Erste Sommergemäldeschau, Karlsruher und Münchner Künstler. Eintritt frei.
 Ab 10. Juni: E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, Gartensaal: Original-Farbenholzschnitte, darunter eine Kollektion des Russen Falileef.

Ständige Ausstellungen.

- Staatliche Majolikamanufaktur: Kleinkunst und dekorative Keramik, Schloßbezirk 17, beim Forstamt.
 Badischer Kunstgewerbeverein, Waldstr. 3: Moderner Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel.
 C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 138: Glas, Porzellan, Beleuchtung, modernes Kunstgewerbe.
 Andere ständige Ausstellungen: Siehe Anhang.

Sport.

30. Juni: Pferderennen des Karlsruher Rennvereins auf den Rennwiesen bei Rüppurr.
 14. Juli: Wildparkrennen 1929 des Karlsruher Motorfahrer-Vereins e. V.
 14. Juli: Schau- und Werbewettsschwimmen des Karlsruher Turngaues im städtischen Vierordtbad.
 Mitte Juli: Eröffnung des städtischen Rheinstrandbades Rappenwörth.
 20.–21. Juli: 60 jähriges Jubiläum des Karlsruher Turngaues, in Verbindung damit großes Gauturnfest auf dem Hochschulstadion.

Kaffee Bauer

BEIM RATHAUS

Das
vornehme
KONZERTKAFFEE

Autoparkplatz

Karl Eug. Duffner

Papier- und Schreibwaren
Große Auswahl in Füllfederhalter / Amateur- u. Poesie-Albums / Briefkassetten : :

KARLSRUHE (Baden) Kaiserstr. 56 / Telefon Nr. 1226

Bad. Landestheater.

Spielplan vom 25. Juni bis 8. Juli 1929.

Wochentag und Datum	W e r k	Beginn der Vorstellung
a) im Landestheater		
Dienstag, 25. VI.	Die Dorfschule. Hierauf: Meister Andrea.	20 Uhr
Mittwoch, 27. VI.	Iphigenie auf Tauris.	20 Uhr
Donnerst., 27. VI.	Madame Butterfly.	19.30 Uhr
Freitag, 28. VI.	Iphigenie auf Tauris.	20 Uhr
Samstag, 29. VI.	Die Fledermaus.	19.30 Uhr
Sonntag, 30. VI.	Die Afrikanerin.	19.30 Uhr
Montag, 1. VII.	Iphigenie auf Tauris.	20 Uhr
Dienstag, 2. VII.	Zum ersten Mal: 1001 Nacht.	20 Uhr
Mittw., 3. VII.	Der Wildschütz.	18.30 Uhr
Donnerst. 4. VII.	Figaros Hochzeit.	19.30 Uhr
Freitag, 5. VII.	Iphigenie auf Tauris.	20 Uhr
Samstag, 6. VII.	Zum ersten Mal: Ljubotschkas Hochzeit.	20.00 Uhr
Sonntag, 7. VII.	1001 Nacht.	19.30 Uhr
Montag, 8. VII.	Iphigenie auf Tauris.	20.00 Uhr

EINTRACHT-GASTSTÄTTEN

Karl-Friedrichstr. 30 - Karlsruhe - Telefon Nr. 6368

Inhaber EDUARD SCHMITT

Treffpunkt aller Fremden

Bestrenommiertes Speise-Restaurant

Spezialausschank der Brauerei Moninger



Rund um die Woche

Wochenend! Wer die Wahl hat, quält sich. Also, da wir zu wählen haben (und wählerisch sind), quälen wir uns ein bißchen und schauen uns in der Gegend um, um Karlsruhe herum (versteht sich), um unseren Wochenendplan zu entwerfen und auszuführen.

Eine Sommerwoche geht ihrem Ende zu. Im Häusermeer der großen Stadt brüht die Hitze. Man wird deshalb zum mindesten einen Tag lang ausspannen, Erholung suchen

in der schönen Umgebung.

Unsere Nerven haben das sehr nötig. Schweres Geschäft für den Karlsruher, unter der großen Zahl von Ausflugsmöglichkeiten und Wochenendidyllen das zu wählen, was heute gerade zusagt, was heute am willkommensten ist. Nach allen Richtungen hin gibt's Berge und Täler und Flüsse und liebe Orte, die zur Rast



Aus der schönen Umgebung: Moosalbtal.

einladen. Doch, glauben Sie nicht, daß ich Sie nun aufhalte mit Namen, Preisen, Fahrplänen, Abfahrtszeiten, Rückfahrtgelegenheiten und Hotelempfehlungen. Wozu haben wir **unsere Auskunftstellen?** Dort erhalten Sie Bescheid über all' diese Dinge. Gehen Sie nur hin, zur Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, oder zur Auskunftstelle I im Hauptbahnhof und erkundigen Sie sich. Bereitwillig und „blondgelockt“ wird Ihnen Auskunft gegeben. . . .

Stadt und Land sind in dauerndem Austausch unter sich begriffen, kulturell und wirtschaftlich. Auch die Städte unter sich. Was die eine nicht besitzt, weist die andere auf, jede hat ihre Besonderheiten, ihre Vorzüge. So ist es selbstverständlich, daß den Wochenend-Ausreißern, die unsere Stadt auf Stunden und Tage verlassen, eine große Zahl von

auswärtigen Besuchern

gegenübersteht. Für Karlsruhe dürfte ein ausgesprochenes Plus der letzten Kategorie in Betracht kommen, und dieser unsichtbare und nie zu erschöpfende „Export“ an Sehenswürdigkeiten, an kulturellen Einrichtungen und sonstigen Unterhaltungs- und Anziehungsmöglichkeiten ist unsere Stärke, ein unversiegbarer Born des Wohlstandes und des Gedeihens.

RESTAURANT

KAFFEE UND KONDITOREI

ZUM MONINGER

Bestbesuchtes Speise-Restaurant am Platze mit anerkannt guter Wiener Küche

Hauptausschank der beliebten Moninger Biere

Inhaber: FRANZ POHL

KUNSTHANDLUNG



Kaiserstraße 187 : Telephon Nr. 994

+

Größte Auswahl in Radierungen
und gerahmten Bildern.

Einrahmungen prompt und billigst
in eigener Werkstätte

M. Bieg & Co.

INH.: KARL FR. LINDEGGER

Vergolderei

Kunsthandlung

Preiswerte Oelgemälde

Einrahmungen jeder Art

Nur Akademiestraße 16

Fernsprech-Anschluß Nr. 1916

Passage-Restaurant **Zum Löwenrachen**
Ausschank der beliebten Moninger Biere · Bekannt für gute Küche und Keller · Großer Saal,
Vereins- und Konferenzzimmer · Gartenwirtschaft im Betrieb. Inhaber: **Willy Schnauffer.**

Reformhaus **Friedel Müller, Karlsruhe i. B.**
Telefon Nr. 1031 **Douglasstraße 22** gegenüber der Hauptpost
Spezialgeschäft für fortschrittliche Ernährung und Körperpflege
Dr. med. J. Oberdörffer Hauptniederlage

BESUCHT DIE KULTURFILMBUEHNE

Badische Lichtspiele

für Schule und Volksbildung, gemeinnützige Gesellschaft m. b. H., im

Städtischen Konzerthaus

Anfragen an die Geschäftsstelle Klauprechtstr. 1, Fernruf 4560/61

Im Stadtgarten blühen die Rosen. Mehr sage ich nicht. Geht und schaut und erfreuet Euch! Auch der See lächelt und lädt zum Rudern ein, die anderen Gärten und Anlagen locken, und nicht zuletzt übt unser Zoo seine Anziehungskraft auf Jung und Alt aus, sodaß zwanzig und noch mehr Tausende für uns selbstverständliche Besucher sind. „Wohin gehe ich in Karlsruhe“ sonst noch? sagt Ihnen Seite 9.

Wenn nächstens unser Landestheater seine Pforten schließt, um Ferien zu halten, versieht wiederum die leichte, gefällige, elegante Muse der

Sommer-Operette

den Dienst dieser schwierigen Saison, die hohe Ansprüche stellt an Körper und Geist und also auch behandelt werden muß. Direktor Baars mit seinem Künstler-Ensemble bürgt für gute Unterhaltung und erstklassige Kunstgenüsse, wir werden uns nicht zu beklagen haben, wir und alle, die von näher und weiter regelmäßige Besucher der Sommer-Operette sind.



Aus der schönen Umgebung: Appenmühle bei Daxlanden.

Vom 1. bis 2. Juli tagen hier die Delegierten der

49. Deutschen Glaserhauptversammlung.

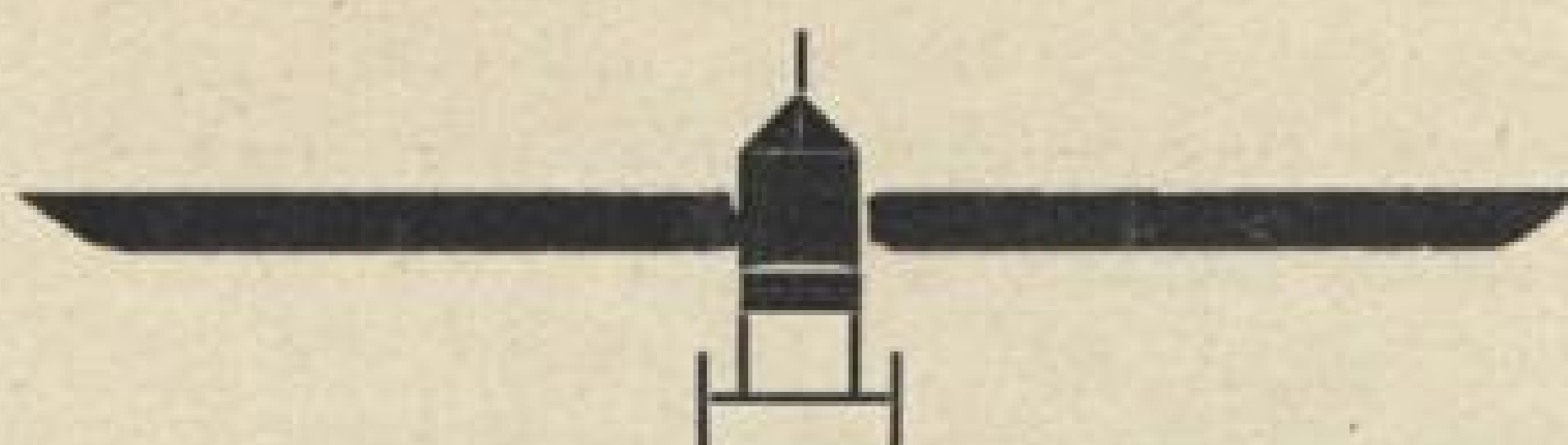
Wir Karlsruher begrüßen unsere Gäste aus allen Gauen des Deutschen Reiches aufs herzlichste und freuen uns, sie auf einige Tage bei uns zu sehen. Ohne Zweifel wird die Ausstellung von Glaserzeugnissen und Maschinen für das Glaser-gewerbe vom 29. Juni bis 6. Juli in der Badischen Landesgewerbehalle höchst interessante Aufschlüsse über das beachtenswerte Schaffen des Glasergewerbes vermitteln und sich eines guten Besuches erfreuen. Mögen die Verhandlungen des 49. Deutschen Glasertages von Erfolg begleitet sein und den Teilnehmern noch Zeit und Muße übrig lassen, um die badische Landeshauptstadt, ihre Sehenswürdigkeiten und ihre Einrichtungen sowie ihre schöne Umgebung kennen und lieben zu lernen. Willkommen in Karlsruhe!

Im Strandbad-Restaurant Rappenwörth

wird

Sinner Bier

zum Ausschank gelangen



FLUGHAFEN KARLSRUHE

**AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes**

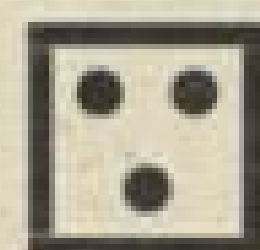
**Personenbeförderung
Frachtbeförderung
Postbeförderung**

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros
und dem Verkehrsverein

Wir begrüßen ferner im Monat Juni in Karlsruhe eine Reisegesellschaft deutsch-amerikanischer Landsleute, die von der Internationalen Keglertagung zu Stockholm kommen und ihre alte Heimat aufsuchen. Auch sie seien uns liebe Gäste, die hier bei Angehörigen und Bekannten schöne Stunden zubringen und die Parole vom nächstjährigen großen „Badener Heimattag“ vom 4. bis 7. Juli 1930 mit hinübernehmen mögen! Auch der Besuch des Verbandes der Angestellten der Stadt Wien, Sektion Lehrerschaft, am 9. und 10. Juli gibt uns freudigen Anlaß, einen herzlichen Willkommgruß zu entbieten, umsomehr, als wir zum diesjährigen ersten Badischen Bruckner-Fest während der „Karlsruher Herbsttage“ vom 4. bis 10. November manche von ihnen im Verein mit andern österreichischen Bruckner-Verehrern hier wieder begrüßen dürfen. M.

Privat-Auto-Vermietung

für Stadt-, Fern- u. Hochzeitsfahrten
bei billigster Berechnung!



Joseph Gaiser, Karlsruhe

Karl-Friedrichstr. 23, gegenüb. Hot. Germania, Telefon 7580

Karlsruhe

idealer Stützpunkt für Wanderungen, Reisen und Kraftpostfahrten ins **Ob- u. Murgtal**, nach der Welt-Bäderstadt **Baden-Baden**, in die **Pfalz** u. in den **Hochschwarzwald**. Verlangt Auskünfte u. Prospekte beim Verkehrsverein!

Wohin gehe ich in Karlsruhe?

Badisches Landestheater, (Schloßplatz), Oper und Schauspiel, Sinfoniekonzerte.

Sommer-Operette im städtischen Konzerthaus ab 13. Juli.

Stadtgarten mit Zoo, verschiedenen Sondergärten (Blumengarten, Rosengarten, Wolfanlage), See mit Rudergelegenheit, Konzerte,

Hafen-Rundfahrten: Bei günstiger Witterung an Sonn- und Feiertagen regelmäßig. An den übrigen Tagen auf Bestellung.

„Kaffeefahrten“, Abend- und Fernfahrten auf dem Rhein durch private Unternehmungen nach den Fahrplänen und besonderen Ankündigungen. (S.S. 14.) Auskünfte durch das städtische Hafenamt, Fernsprecher 864, und Verkehrsverein, Auskunftsstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, Fernspr. 1420.

Lichtspielhäuser: Badische Lichtspiele im städt. Konzerthaus, Residenz-Lichtspiele, Waldstraße 30, außerdem mehrere Kinos. Siehe Seite 24.

Gesellschaftstanz: Hotel Germania, Karl-Friedrichstr. 34, jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 20 Uhr, Gesellschaftsabend mit Tanz.

Konzertcafés: Café Bauer, Lammstr. 7d, Café Museum, Waldstr. 32, Café Odeon, Kaiserstr. 213, (u. a.).

Varietés: Colosseum, Waldstr. 16 (Ferien Juli–August), (u. a.).

Bäder: Städt. Vierordtbad, neben dem nördl. Stadtgarteneingang. 16–19 Uhr Familienbad, während der übrigen Zeit Schwimmhalle nur für Männer.

Städt. Friedrichsbad, Kaiserstr. 136. Schwimmhalle nur für Frauen und Mädchen.

Städt. Rheinstrandbad Rappenwörth.

Städt. Rheinbad Maxau.

Städt. Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen.

Verschiedene Privatbadeanstalten.

Sammlungen, Ausstellungen, Bibliotheken.

Sehenswerte Parks, Gärten und Plätze.

} Siehe Seite 23, 24.

Unser Landestheater

Felix Weingartners getragen-düstere Melodik und Stimmungsmalerei nahm uns in ihren Bann im tragischen Dramolet „Die Dorfschule“. Die Vorgänge des altjapanischen Dramas „Terakoya“ sind klar, überzeugend-lebensecht und typisch, doch ist der Abstand zu groß, die Handlung zu legendär, als daß man gerade erschüttert werden könnte. Erst die Musik des Basler Kapellmeisters und Komponisten vermag zu packen. Während er die Einzelpersonen weniger charakteristisch hervortreten läßt – mit Ausnahme Genzos, den Josef Rühr geheimnisvoll und in Gesang und Spiel vollkommen verkörperte, wirkt die Gesamtheit um so geschlossener, eindrucksvoller. Magda Strack, Löser, Nentwig und die übrigen Personen des Einakters verhalfen mit guten Leistungen zum Erfolg und dankbarer Aufnahme.

Mit einer ganzen Reihe von Duetten, Terzetten, Quartetten und coupletartigen Gesängen machte die



Aus der schönen Umgebung:
Klosterruine Frauenalb.

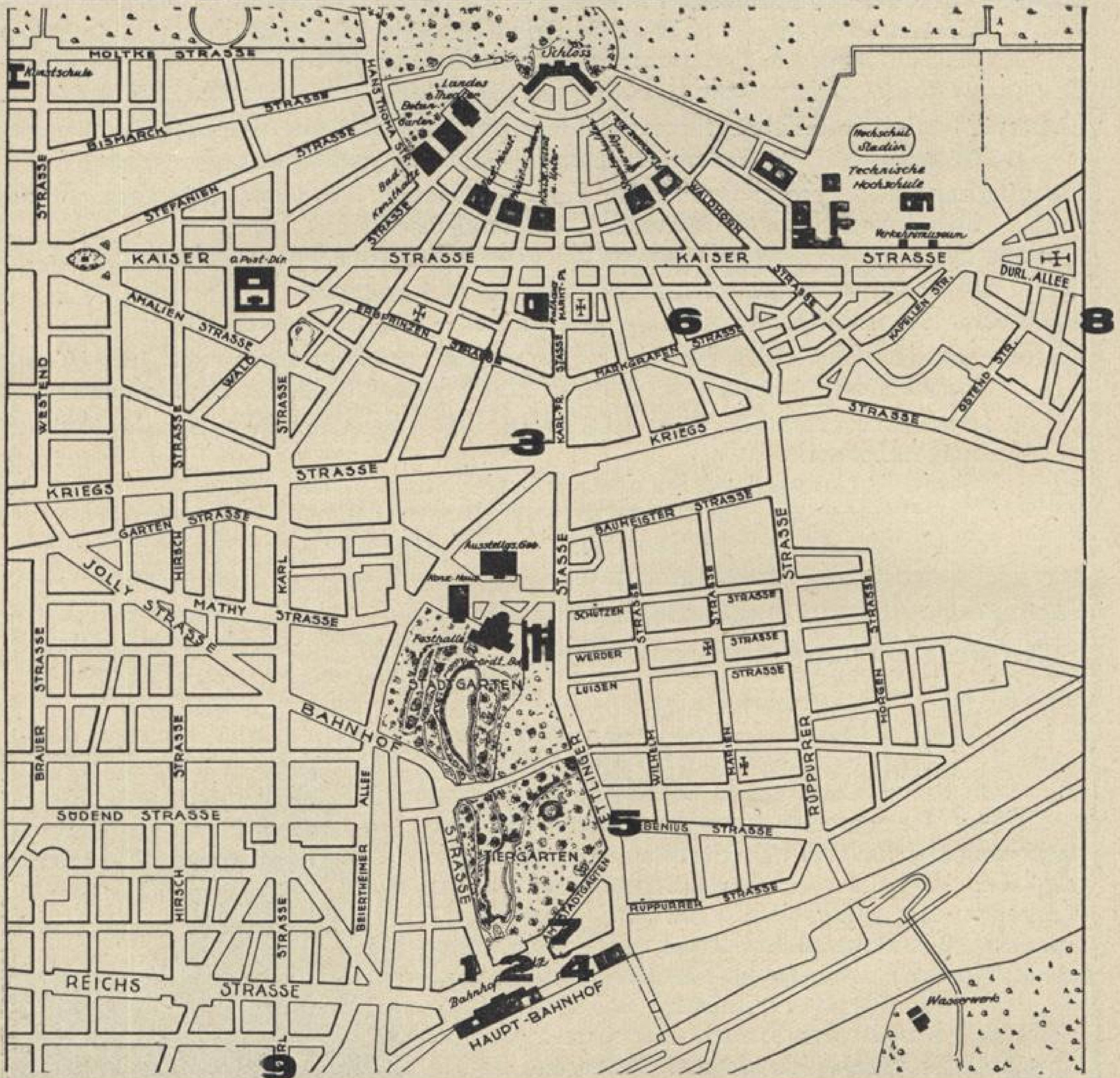
BAHNHOF-HOTEL

Das
Haus der
schönen Wohn-
u. Gesellschaftsräume

REICHSHOF

gegenüber dem Hauptbahnhof

◆ KARLSRUHE i. B.



STÄEDT. TIERGARTEN-RESTAURANT

mit Etagen-Café, eigener Conditorei, vornehmen Speise- u. Gesellschaftsräumen

Unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof
Inhaber: Carl Kist. Telephon Nr. 822

Überdeckte Terrasse mit herrlichem Ausblick in den Stadtgarten.

Moninger Bier

Städt. Regieweine

Dortmunder Bier.

2

Besuchen Sie die neuesten, behaglichen

GERMANIA-WEINSTUBEN
Restaurant

Offene Weine aus ersten Gütern



Verlangen Sie das Sonderangebot der

WEINHANDLUNG HOTEL GERMANIA

Lieferung frei Haus von 5 Flaschen ab

Die Ausstattung aller Räume u. Zimmer entspricht den höchsten Anforderungen

Autobus am Bahnhof

15 Autoboxen

3

SCHLOSS-HOTEL

4

KARLSRUHE I. B.

HOTEL 1. RANGES

Rechts vom Hauptbahnhof gelegen

mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik ausgestattet. 100 Zimmer, alle mit Staatstelephon, Lichtsignale, fließend Wasser, Wohnung mit Bad, W.C., Salons. Elegante Halle. Abend-Konzert. Erstklassiges Restaurant. Säle für Kongresse und Konferenzen.

Garage.

BESITZER: C. WAELDE.

HOTEL EUROPÄISCHER HOF
KARLSRUHE i. B.

5

ERWIN HAUMESSER

FEINES

WEIN- UND BIERRESTAURANT

TELEFON 5484. FLIESENDES WASSER IN ALLEN ZIMMERN. AUFZUG

Karlsruhe i. B. **Christl. Hospiz „Herzog Berthold“**

Adlerstraße Nr. 25

6



Sernruf Nr. 7424 und 7425 :: Draht-Adresse: Hospiz Karlsruhe i. B. Neuzzeitliche Einrichtung von 57 Zimmern mit 70 Betten, Zentralheizung, fließend warmes und kaltes Wasser, Lichtsignale, Zimmer-Sernsprecher, Bädern, Lese-, Speise- und Gesellschaftsräumen, Garage

Wohne im Hospiz!

Gute Küche und Verpflegung.

Aufmerksame Bedienung.

PARK-HOTEL

7

am Hauptbahnhof neben Schloßhotel

Vornehmes bürgerliches Haus

Fließendes Wasser. Zimmer mit Bad. W.C. — „Winzerstube“ —

Im Hause Original - Ausschank Badischer und Pfälzer Genossenschaftsweine
Telefon 4998

Besitzer: Friedrich Farr

Hotel und Restaurant „Gottesauer Hof“

Telefon 7218 -:- Karlsruhe, Inh.: Peter Gutfleisch -:- Durlacher Allee 53

Gut bürgerl. Speiserestaurant. / Gepflegte Weine. / Schremp-Printz-Bier

Moderne Fremdenzimmer mit fließ. kalten u. warmen Wasser.

Auto-Garage

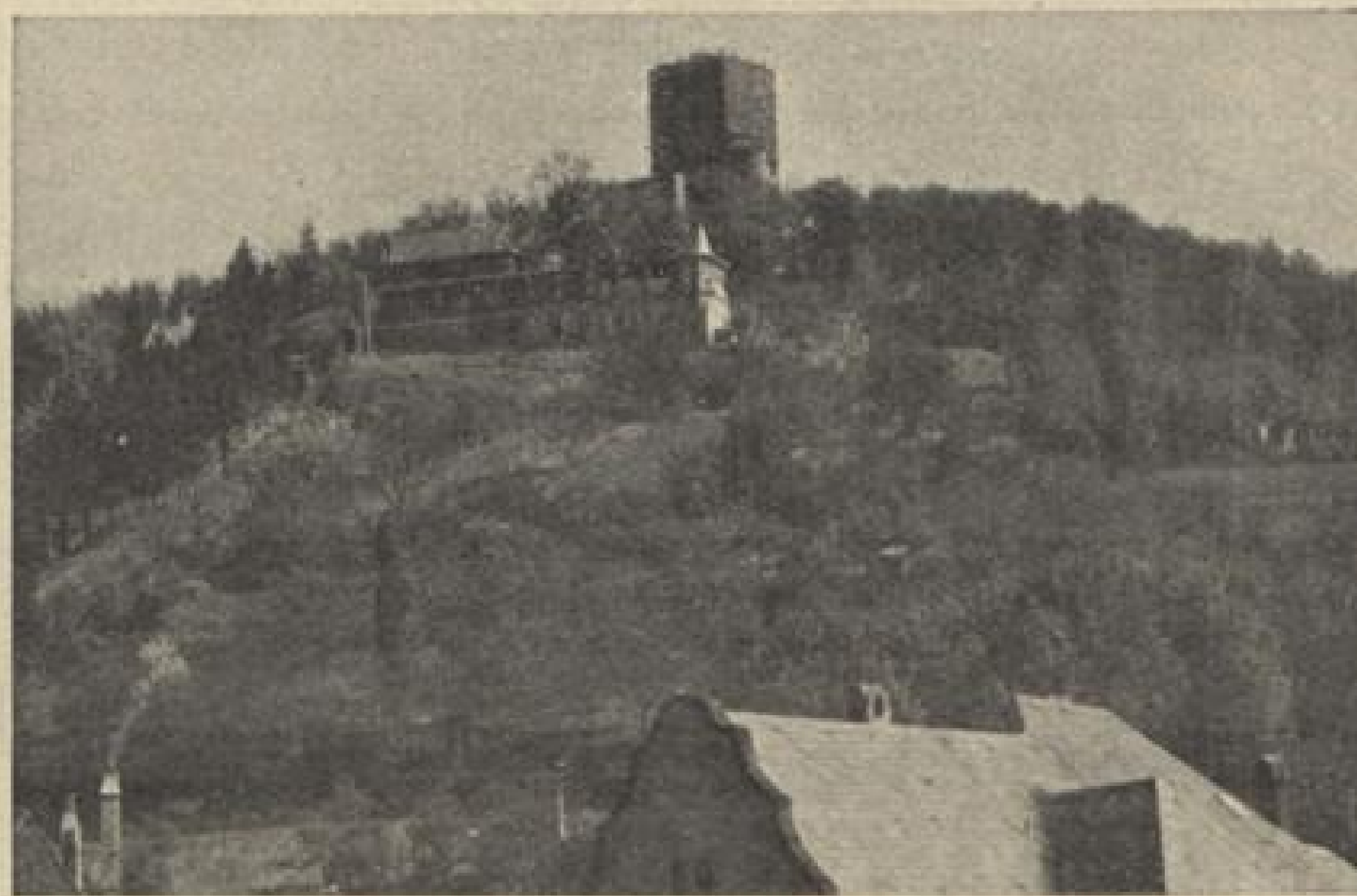
8

Durlach

Stadt 18500 Einwohner. 119 m ü. d. M. Altbaaische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördliche Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwaldungen mit Bergbahnverbindung. Großes billiges Siedlungsgelände an den Berghängen für Villenbauten und in der Ebene für Industrie. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Notariate, Forstamt, Finanzamt. Evang. und Kath. Pfarrkirche. Gymnasium, Mädchenbürgerschule. Gewerbe- und Handelsschule. Städt. Krankenhaus. Bedeutende Industrie und bedeutende Landwirtschaft und Gartenbau. Städt. Schwimm- und Luftbad. Naturbühne. Sportstadion. Pfinzgaumuseum. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten. Vom Turmberg herrliche Aussicht und bequeme Spazierwege. Auskunft durch das Verkehrsbüro Hauptstr. 88

Gasthaus zur BLUME Durlach

*
Altbekannte
Gaststätte
Erstklassiges
Kaffee im II. Stock
Fremdenzimmer
Vorzügliche Küche
Bestgepflegte Weine
Riegeler Exp. = Biere
Geräumige Lokalität.
für Veranstaltungen



Stadion Durlach

Telefon 155

*

Schönstes Aus-
flugs-Lokal
der Umgebung
Sonntags Konzert
Abends Tanz
Erstklassige Küche
Gepflegte Weine
und Biere

Bezirks - Sparkasse Durlach

Annahme von Spareinlagen
bei guter Verzinsung

Kassenstunden: Samstag 8—1 Uhr,
an den übrigen Werktagen 8¹/₂
bis 1¹/₂ und 3—¹/₂ 6 Uhr

Durlacher

Löwenbrauerei

Lager- u. Exportbiere

Gegr. 1830 Carl Wagner Telefon 52

Turmbergbahn Durlach

verkehrt



Werktags von 10—21 Uhr

Sonntags von 8—22 Uhr

Bahnhof - Hotel Durlach

„Neue Karlsburg“

Besitzer: Arno Müller

Neue Bahnhofstr. 12 am Bahnhof Durlach Telefon 270

Neuhergerichtet. Fremden-
zimmer, Zentralheizung, Bad
im Hause, Freie Lage, Mäßige
Preise. Auto-Garage, Eigene
Metzgerei mit elektrischem
Betrieb.

Kurhaus und Café-Restaur.

Gut Schöneck

Durlach — Turmberg
2 Min. v. d. Bergb. Tel. 309

Beliebtester Ausflugsort am Platze. / Anerkannt gut bürgerliche Küche. / Hausschlachtung.
Pension 5 — Mk. Jeden Sonntag Tanz.

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad ^{der Stadt} Durlach

neuzeitlich eingerichtet, erreichbar in 8 Minuten von der Endhaltestelle der elektr. Straßenbahn, getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter. Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herrenschwimm- und -Sonnenbad-abteilung. Der Oberbürgermeister.

Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse

Annahme von Spareinlagen

von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze

Nähmaschinen

Gritzner

Fahrräder

Beste deutsche Erzeugnisse

Nähmaschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft Durlach

13. Juli Eröffnungs-Vorstellung der Sommer-Operette!

Buffooper „Meister Andrea“ bekannt. Wenn auch starke Anlehnung an Anderes, Ähnliches in der Handlung auffiel und hie und da textliche Dehnung eintrat, so gewährte doch die Aufführung durchaus erfreuliche Momente, die unsern Künstlern und besonders auch dem Singchor zu danken sind. Franz Schuster war als Meister Andrea ohne Zweifel die Kanone des Abends, man konnte sich der komischen Wirkung seines Spiels und seinem ausgezeichneten Baß nicht entziehen. Frau von Ernst wurde bei offenem Vorhang für ihre glänzende Koloraturperlen Beifall gespendet. Mit einem Gesamtlob seien bedacht Carsten Örner, Wilhelm Nentwig, Karl Laufkötter, Robert Kiefer, Ellen Winter und Karlheinz Löser.

Für die wirkungsvolle Inszenierung der beiden Werke hatte Intendant Waag vortreffliche Arbeit geleistet, Generalmusikdirektor Krips gab jeder Spezies die persönliche Note und wußte besonders im „Meister Andrea“ seine Vorliebe und Begabung für das Heitere zum Ausdruck zu bringen. Kostüme und Bühnenbilder waren Kunststücke ihrer Art. In Anbetracht der hochsommerlichen Temperatur durfte der Besuch als sehr gut bezeichnet werden. M.

Waldeinsamkeit

*Dort wo der Quell
In schläfrig müdem Plaudern
Für sich allein,
Allein im Walde wohnt,
Dort wo verdämmernd um die stummen Sträucher,
Das Tageslicht den Märchenschleier webt,
Dort sucht' ich oft,
Wenn Menschen mich vertrieben,
Für mich allein,
Allein im Waldesschoß,
Verscheuchend greller Farben Alltagstöne,
Mich wieder selbst zu finden.
Und manches Mal hört' ich im Quell ein Echo,
Hört' ich das Echo meines Pulses
Ganz deutlich mir entgegenmurmeln:
„Ich auch
Wie du,
Enstanden kaum,
Vergehe:
Doch trag' ich wandernd mein Geröll
Und kühle, läut're
Dich und mich“.*

— le.

Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach Hinter dem Rathaus
Ausschank von Naturweinen. Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten
Besitzer: Albert Bohlinger.



ETTLINGEN

(in Baden)

malerisch am Eingang des Albals gelegene Stadt von 10000 Einwohnern. Sitz verschiedener Behörden, eines neunklassigen Realgymnasiums und einer Aufbauschule mit Internat. Schöne Lage, große Waldungen, prächtige Spaziergänge und größere Ausflüge, mildes Klima, billiges Baugelände und vorzügliche, halbstündige elektrische Verbindung mit der acht Kilometer entfernten Stadt Karlsruhe durch die Albtalbahn (Fahrzeit 25 Minuten) daher bevorzugter Wohnsitz. — Auskunft und kostenlose Prospekte durch den Verkehrsverein. Telefon 50.

Jugend- und Erholungsheim „WILHELMSHÖHE“

Süddeutscher Fußball- und Leichtathletik-Verband E. V.
Öffentlicher Wirtschaftsbetrieb — Zutritt für Jedermann

Ruhige vollkommen staubfreie Lage · modern eingerichtete Fremdenzimmer · Pension
Große glasbedeckte Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene und Vogesen
Bequem 250 Personen fassend · Vorzügliche Küche · Gepflegte Weine und Biere
Kaffee und Konditorei

Trink' Huttenkreuz, auch dich erfreut's!

Oberrhein-Fahrplan 16. Mai bis 15. September

Tarif-km ab Karlsruhe	Stationen rheinabwärts	Dienstags		Sonntags		Stationen rheinaufwärts	Samstags		Sonntags	
—	Karlsruhe ab	7 ¹⁵	8 ⁴⁵	Mannheim-Ludwigshafen ab	8 ⁰⁰	13 ³⁰				
20	Germersheim "	8 ⁴⁵	10 ¹⁵	Speyer "	10 ⁰⁰	15 ³⁰				
32	Speyer "	9 ³⁵	11 ⁰⁵	Germersheim "	11 ²⁰	16 ⁵⁰				
50	Mannheim-Ludwigshafen "	11 ⁰⁰	12 ³⁰	Karlsruhe an	13 ⁵⁰	19 ²⁰				
66	Worms "	11 ⁵⁰	—							

Kaffeefahrten ab Karlsruhe

Montags und Samstags
15⁰⁰ ab, zurück 18⁰⁰

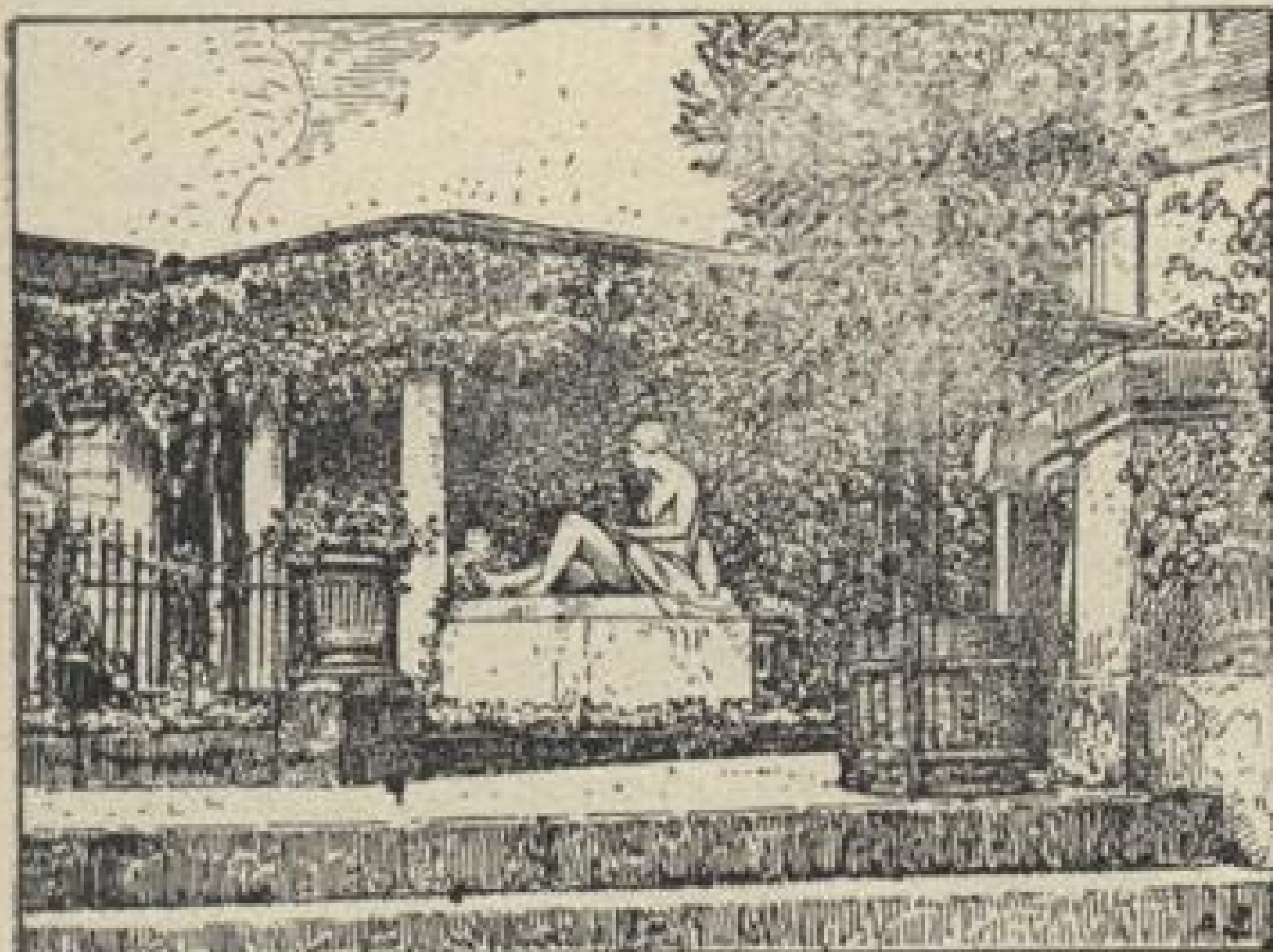
Abendfahrten ab Karlsruhe

Samstags, Sonntags, Montags
19⁴⁵ ab, zurück 21⁴⁵

Auskünfte erteilt der Verkehrsverein, Auskunftsstelle II,
Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße. Fernsprecher 1420

Karlsruhe in Grün und Blumen!

Nach dem langen und so strengen Winter ist es doch endgültig Frühling geworden, die Natur prangt in herrlicher Pracht des frischen Grüns, und allenthalben sprießen die Blumen hervor und erfreuen der Menschen Herz. Da hat nun wohl auch mancher Blumenliebhaber in den letzten Wochen nach seinen Lieblingen vom vergangenen Jahr Umschau gehalten, ob sie den bösen Winter auch wirklich gut überstanden haben, und es wird wohl diesmal mehr Abgang geben wie sonst, denn nicht bei jedem Blumenfreund haben die Lieblinge des Sommers einen gänzlich frostfreien Winteraufenthalt bekommen können, wie dies die abnorme Kälte bedingt hätte. Aber einige werden schon noch übrig geblieben sein, und Ersatz ist ja bei der großen Auswahl, die unsere einheimischen Gartenbetriebe bieten, sicher mit wenig Geld zu beschaffen. Und so geht nun auch der Gartenbau-Verein Karlsruhe an seine gewohnte alljährliche Arbeit, alle die vielen Blumenfreunde unserer Stadt wieder aufzufordern, sich an dem beginnenden Wettbewerb zur Ausschmückung der Fenster, Balkone und Vorgärten mit lebenden Blumen recht lebhaft zu beteiligen. Die Stadtverwaltung wird ja diesmal mit leuchtendem Vorbild vorangehen, ist doch beabsichtigt, dem Rathaus den so lange von vielen Blumenfreunden schmerzlich vermißten Petunienschmuck wieder zu geben,



Flora im Stadtgarten, südl. Eingang

wodurch unser Marktplatz nur gewinnen kann und sicher auf die Fremden einen guten Eindruck machen wird. (Ist inzwischen geschehen. D. Schrffltg.) Es sei deshalb an alle Einwohner, auch der Vororte, die herzliche Bitte gerichtet, sich diesmal recht lebhaft bei diesem Wettbewerb zu beteiligen und sich vor allen Dingen anzumelden, denn nur angemeldete Ausschmückungen können bei dem Wettbewerb berücksichtigt werden. Alles Nähere wolle aus den Veröffentlichungen in den Tagesblättern ersehen werden. Karlsruhe soll diesmal wirklich eine Stadt in Grün und Blumen werden, und dies gelingt, wenn die verehrliche Bürgerschaft auch ihr Schärfflein dazu beiträgt.

Und nun noch ein Wort über die Bepflanzung selbst, bzw. über die am besten sich eignenden Pflanzen. In den Vorgärten sollen vor allem schön und reichlich blühende Ziersträucher, Stauden und dergl. Verwendung finden. Zur Bekleidung von Veranden und Fassaden eignen sich besonders Schlingpflanzen, deren Auswahl ja sehr groß ist. Möglichste Einheit in den Farben müßte bei der Bepflanzung von Fenstern und Balkonen vorherrschen, um eine gute Gesamtwirkung zu erzielen. Gerade die Petunien in ihrer so reichen Farbauswahl sind geeignet, den Blumenfreund in jeder Weise zu unterstützen, zumal sie auch zu den sehr lange blühenden Blumen gehören. Daneben sind aber auch noch hervorzuheben: Geranien, Lobelien, Phlox, Levkoyen, Nelken, Kapuziner, japanischer Hopfen, Trichterwinden, und wie sie alle heißen. Zu beachten wäre, daß nicht alle Pflanzen sich für den gleichen Standort eignen, denn manche gedeihen nur in schattigen Lagen, während andere wieder ohne Schaden zu nehmen, auch ständiges Sonnenlicht ertragen. Bei halb-schattiger Lage kommen in Betracht: Heliotrop, Begonien, Fuchsien und Perlagonien, während Asparagus, Tradeskoniern und Lorbeer einen schattigen Standort vorziehen. Die Auswahl ist sehr groß und wer im Zweifel sein sollte, was sich am besten in einen oder anderen Fall eignen sollte, um keinen Mißerfolg zu erzielen, dem wird sein Gärtner gern mit fachmännischem Rat an die Hand gehen. Außerdem stellt auch der Gartenbau-Verein Karlsruhe jedem Interessenten gegen Einsendung von 35 Pfg. eine Broschüre „Blumen im Heim“ zur Verfügung, aus deren Inhalt vieles Wissenswerte zu ersehen ist.

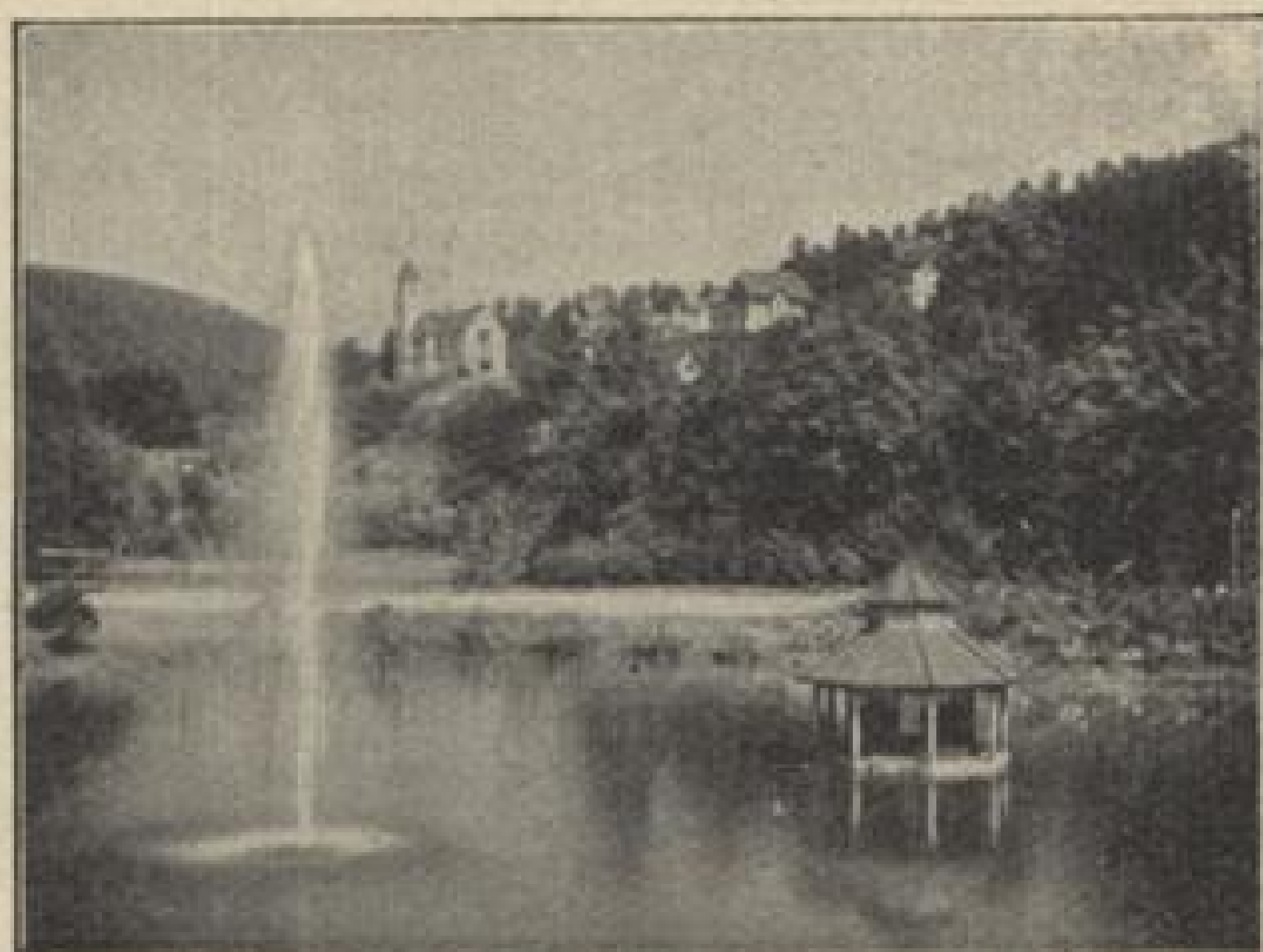
Und nun sei nochmals an alle Blumenfreunde der Ruf gerichtet: „Schmücken Sie Ihre Fenster, Balkone und Vorgärten mit Blumen!“ Sie werden selbst Ihre Freude daran haben. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig zum Wettbewerb anzumelden! — !

A. R.



Stadtgarten. Rosenanlage mit Feist-Brunnen.

Besucht den Stadtgarten. Jetzt blühen die Rosen!



HERRENALB

400 m ü. d. M. Das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort, Touristenpunkt. Alle modernen Einrichtungen. Preiswerte Unterkunft. Kurtheater, Kurmusik, Reunions. Bildführer und Wohnungsverzeichnis gratis durch die Kurverwaltung.

KURHOTEL SONNE

Geschwister Hedinger-Bienz
seit 1855 im Familienbesitz



Das ganze
Jahr geöffnet

Fernruf 6
Nachtverbindung
über Stuttgart

Telegrammadresse
Sonnenhotel

Bekannt für Küche und Keller

Moderner Komfort. Viele Zimmer m. fl. Wasser. Großes behagliches Speiserestaurant m. Nebenzimmer (Sonnenstübchen). Gartenkaffee. Eigene Konditorei. Garagen. Spezialausschank v. Fürstenbergbräu.

Mönchs

Posthotel u. Klosterschänke „Zum Ochsen“



Das führende Hotel u. Restaurant. Durch Einrichtung von fließendem warmen u. kalten Wasser, Privatbäder und Zentralheizung zum behaglichen Kuraufenthalt, auch für verwöhnte Ansprüche geeignetes Haus. Schöner Hotelgarten. Auto-Boxen. Telefon 3 (Dauerverbind. über Karlsruhe).

Bes.: M. Mönch

CAFÉ BROSIUS BECHTLE

Terrassen und gedeckte Halle an der Kurpromenade, direkt gegenüber der Kurmusik. Schönster Treffpunkt und angenehmster kurzweiliger Aufenthalt. Zimmer mit Frühstück Mark 3.50 pro Tag.

HÖHENLUFTKURORT · WINTERSPORTPLATZ · NERVENKURORT

DOBEL

Württemberg. Schwarzwald - Zwischen Wildbad u. Baden-Baden - Am Höhenweg Pforzheim-Waldshut - 690-850 m ü. d. M. - Jahresbetrieb. Schöne ruhige Lage inmitten herrlicher Tannen-Hochwaldungen - Besonders geeignet für Nervöse, Herz-, Nieren- und Asthmaleidende. Prachtige Fernsicht auf den Schwarzwald, Rheinebene, Vogesen - Kraftwagenverbindungen. Auskunft und Prospekte Kurverwaltung - Telefon 6

HOTEL UND PENSION FUNK

Altbekanntes Haus mit vorzügl. Verpflegung. Konditorei u. Kaffee. Ia. Weine und Biere. Reise-Gesellschaften besonders empfohlen. Herrliche Aussicht.

Aus dem Karlsruher Kulturleben

Zum ersten Badischen Brucknerfest

Bekanntlich findet im Rahmen der diesjährigen „Karlsruher Herbsttage“ vom 6. bis 10. November das erste Badische Bruckner-Fest in Karlsruhe statt. In den Aufführungen der großen Werke werden die Orchester des Badischen Landestheaters Karlsruhe und des Freiburger Stadttheaters vereint mitwirken. Die Leitung der

Aufführungen liegt in den Händen der Herren Dr. Knöll, Generalmusikdirektor Krips, Generalmusikdirektor Lindemann und Direktor Franz Philipp, dessen „Friedensmesse“ als ein Bruckner geistesverwandtes Werk im Rahmen des Festes ebenfalls aufgeführt wird. In den Chorwerken wirken die Karlsruher Chorvereinigung (Badverein, Lehrerengesangsverein, Chor der Bad. Hochschule für Musik) und der Badische Kammerchor, im Streichquintett die Herren Peischer, Schmidt, Panser, Müller und Trautvetter (von der Bad. Hochschule für Musik). Die „Bruckner-Blätter“ der Internationalen Bruckner-Gesellschaft und die „Karlsruher Wochenschau“, die amtliche Zeitschrift des Verkehrsvereins, werden sich in den nächsten Monaten



Ehrenmal der gefallenen badischen Justizbeamten und Rechtsanwälte im Oberlandesgericht Karlsruhe.

eingehend mit dem Fest befassen und alles Wissenswerte veröffentlichen. Die gesamte Internationale Bruckner-Gesellschaft sieht mit großen Erwartungen und regstem Interesse diesem nicht allein für Karlsruhe und das Badische Land, sondern auch für die ganze Bruckner-Welt hochbedeutsamen Feste entgegen. Zu jeder Auskunft ist der Verkehrsverein Karlsruhe sowie der Vorsitzende des Badischen Bruckner-Bundes, Prof. Dr. Grüninger-Triberg, bereit.

Heimat=Literatur

Hermann Eris Busse: „Das schlafende Feuer“, Schwarzwaldroman
(in Ganzleinen gebd. RM. 7.50, Horen-Verlag, Berlin-Grünwald)

Die Schwarzwaldheimat und ihre Menschen: ein junger Dichter, seit langem in praktischer Lebensarbeit wie idealer Herzengemeinschaft ihnen verschworen, formt sie hier zum großen Schwarzwald-Roman! Nicht in enger, naturalistisch-ängstlicher „Heimatkunst“, sondern im Sinne jener Epik, die in der besonderen Art des Heimatlichen Gottes Landschaft, das ewige Menschentum, das ewige Deutschtum erleben macht. Im Sinne des Alemannentums, das sich durch

BADEN-BADEN

200 m ü. M. Inmitten herrlicher Schwarzwaldberge, die bis zu 1000 m ansteigen, sehr geschützte Lage gegen Nord- und Ostwinde, daher außerordentlich mildes Klima. Weltberühmte Thermen (67° C) gegen Gicht, rheumatische Erkrankungen u. dergl. Kur- und Restaurationsbetrieb. Theater.

HOTEL MESSMER

Restaurant

In bester Lage neb. dem Kurhaus
Moderner Comfort Mäßige Preise
Telefon 1310. Inh.: S. H. Gottlieb

Zähringer Hof

Erstes Familienhotel mit eigenem Park
Privat-Thermalbäder
Autoboxen

Angeschlossen:

Zähringer Weinstube
Bestbekannte Küche -:- Offene Weine
Biere. Telefon Nr. 180 und 184
Inh.: Frau M. Koberling.

Baden-Baden

Hotel Müller

Behagliches Familienhotel in bester
Lage, nächst dem Kurhaus.
Alle neuzeitl. Einrichtungen
Restaurant, Pension Mäßige Preise
Das ganze Jahr geöffnet

Kur- und Badehaus Darmstädter Hof

Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch Diäte Küche.
Pension von 9.50 bis 12 Mk. Fließend Wasser in allen Zimmern / Wannebäder mit Thermalwasser unmittelbar aus der Ursprungsquelle. Vollständig neu renoviert. / Radiostation
Fernsprecher Nr. 198 Zentrum der Stadt Die Betriebsleitung: A. Zimmermann

Sinnereck

Baden - Baden

Am Leopoldplatz

Erstklassiges Speiserestaurant
CAFÉ

Sinner Bier
Orig. Pilsner

Auto = Parkplatz

Hotel-Restaurant Sängerhaus Aurelia

Grösstes Saal- und Terrassen-Restaurant
Bekannt gute Küche und Keller
Hält sich allen Vereinen und Besuchern
von Baden-Baden bestens empfohlen.
Telefon 312 Inh.: Otto Heinke u. Frau
Nähe Bahnhof und der Kuranlagen

Hotel u. Restaurant Schwarzwaldhof

Das gut bürgerl. Haus, nächst den Badeanstalten
und Kuranlagen - fließ. Wasser in allen Zimmern
Bier- u. Weinrestaurant - Moninger Export-Bier - Dortmunder Union
Fernsprecher Nr. 9 Bes.: A. WÄLDELE

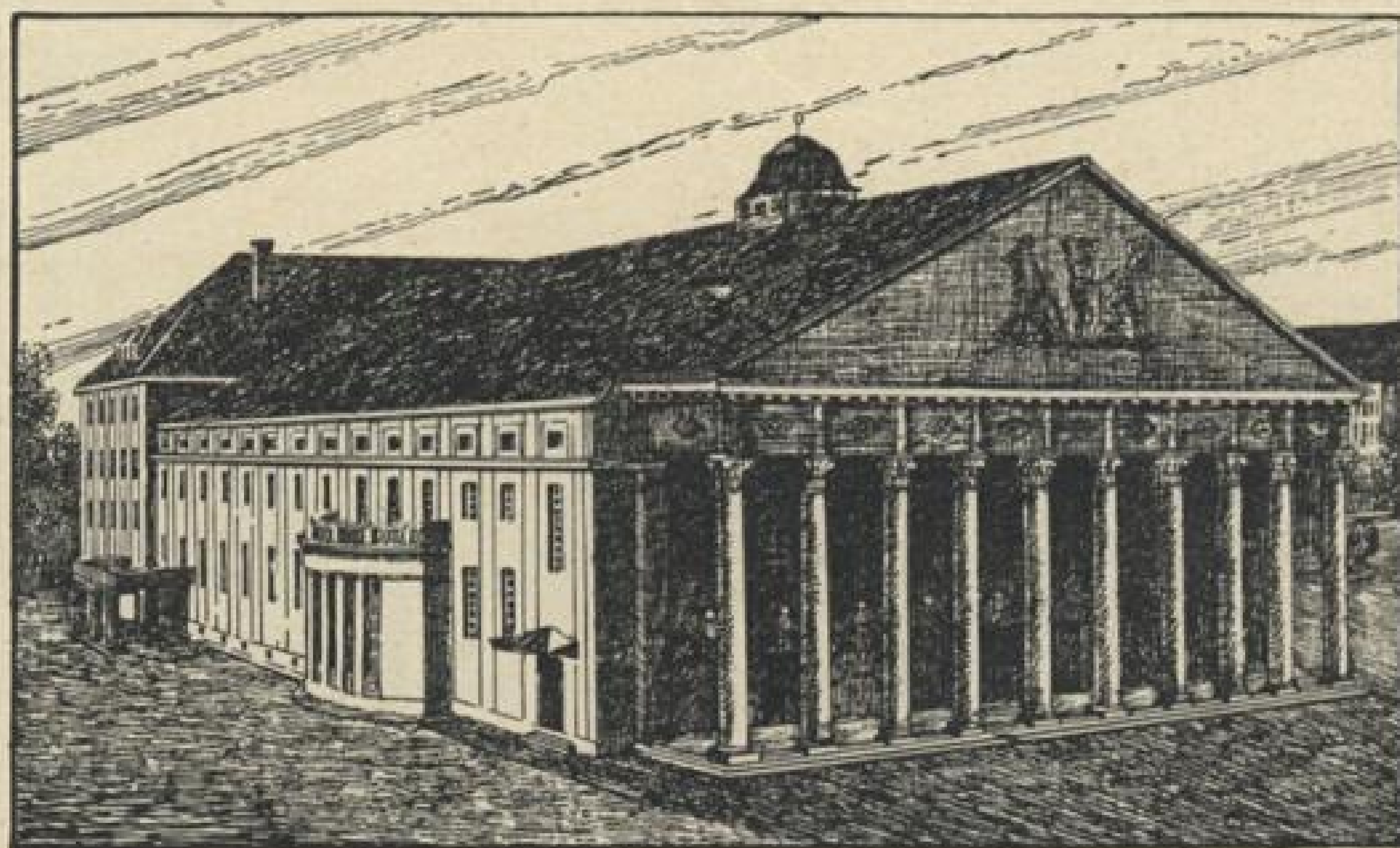
seine Dichter von den Klöstern des Mittelalters an bis Gottfried Keller von jeher das Herz der Welt eroberte. Hermann Eris Busse beginnt mit der Generation vor fast einem Jahrhundert, da der Schwarzwald ganz abseits lag, versunken in sich: als Bild und als dunkle Tönung des Menschentums. Schlicht und klar stellt er das Leben des Uhrenmichelhofes hin: aus den Kräften des Stammes und der Landschaft, aus den Wallungen und Strömungen des Blutes, das wir immer zu unserem edelsten Stammesblut zählen werden. Es dringt in unser Herz und leiht unserem Pulsschlag höheren Schwung, zum beglückenden Segen der Gegenwart, zu neuer, tiefer Bindung an unser Land und Volk.

Weitere Werke des Heimatschriftstellers Busse: „Die kleine Frau Welt“, „Tulipan und die Frauen“, „Peter Brunkant“.

Verkehrspolitische Mitteilungen

Fahrscheinhefte für 8 Fahrten zum Badebesuch in Maxau zu ermäßigten Preisen

In diesem Jahre werden auf den Bahnhöfen Karlsruhe und Karlsruhe-Mühlburg wieder unübertragbare Fahrscheinhefte II. u. III. Klasse für 8 Fahrten zum Badebesuch in Maxau, gültig bis 30. September 1929 einschließlich, an jedermann ausgegeben. Die Fahrscheine berechtigen zu 8 einfachen Fahrten in der einen oder anderen Richtung.



Das städt. Konzerthaus, in dem ab Mitte Juli die Sommer-Operette gespielt wird.

Karlsruher Hafenverkehr

Günstige Entwicklung im Mai

Der Gesamtverkehr des Karlsruher Rheinhafens im Monat Mai konnte die Höhe des Vormonats noch um rund 12000 t übersteigen. Dabei ist die Zufuhr gegenüber dem Vormonat weiter gestiegen, die Abfuhr eine Kleinigkeit zurückgegangen. Der durch den langen, harten Winter verursachte Verkehrsunfall ist durch die günstige Verkehrsbewegung im wesentlichen ausgeglichen.

Die Hafentrundfahrten mit dem städt. Motorboot, sowie die Fernfahrten mit Personenbooten privater Schiffsverkehrsunternehmen sind im Monat Mai wieder aufgenommen worden. Der mit dem städt. Motorboot bediente Verkehr, besonders der Schülerverkehr, hat denjenigen des gleichen Monats von 1928 erheblich überschritten.

Das gute Bild

Die geschmackvolle **Photo- und Bilder-EINRAHMUNG**

finden Sie in größter Auswahl im Spezialgeschäft

E. BÜCHLE (Inh. W. Bertsch) Kaiserstraße 132 Gartensaal Padewet-Geigenh.

Amerikanische Kegler reisen durch Deutschland

RDV. Die United Bowling Clubs of Newyork (Vereinigte Newyorker Kegel-Klubs) unternehmen im Juni und Juli eine Europareise, die hauptsächlich der Beteiligung am internationalen Kegelturnier in Stockholm und einer Fahrt durch Deutschland dient. Reiseleiter ist der bekannte deutsch-amerikanische Sportveteran Joseph Thum. Die erste Hälfte des Monats Juni wird in Schweden verbracht. Am 15. Juni trifft dann die Reisegesellschaft in Berlin ein. Am 20. Juni reist sie nach Frankfurt zu einem dreitägigen Aufenthalt, am 24. und 25. Juni wird Mainz besucht, die beiden nächsten Tage sind für einen Besuch von Saarbrücken angesetzt, und der 28. und 29. Juni ist für einen Besuch der badischen Landeshauptstadt Karlsruhe bestimmt. Am 30. Juni wird Stuttgart besucht. Die Zeit vom 2.-8. Juli dient zum Aufenthalt in Pfullendorf, dem Heimatorte des Reiseleiters Thum, von wo aus Tagesausflüge in die nähere und weitere Umgebung bis nach Konstanz gemacht werden. Vom 9.-11. Juli weilt die Reisegesellschaft in München, am 12. Juli wird Nürnberg besucht, und vom 13.-19. Juli beteiligen sich die amerikanischen Kegler am deutschen Bundeskegelfest in Leipzig. Nach einer Fahrt durch Mitteldeutschland erfolgt noch ein Aufenthalt von zwei Tagen, am 21. und 22. Juli, in Köln, worauf über Amsterdam, Brüssel und Paris am 31. Juli die Heimreise von Boulogne aus angetreten wird.

Wird die feste Brücke bei Maxau so aussehen?

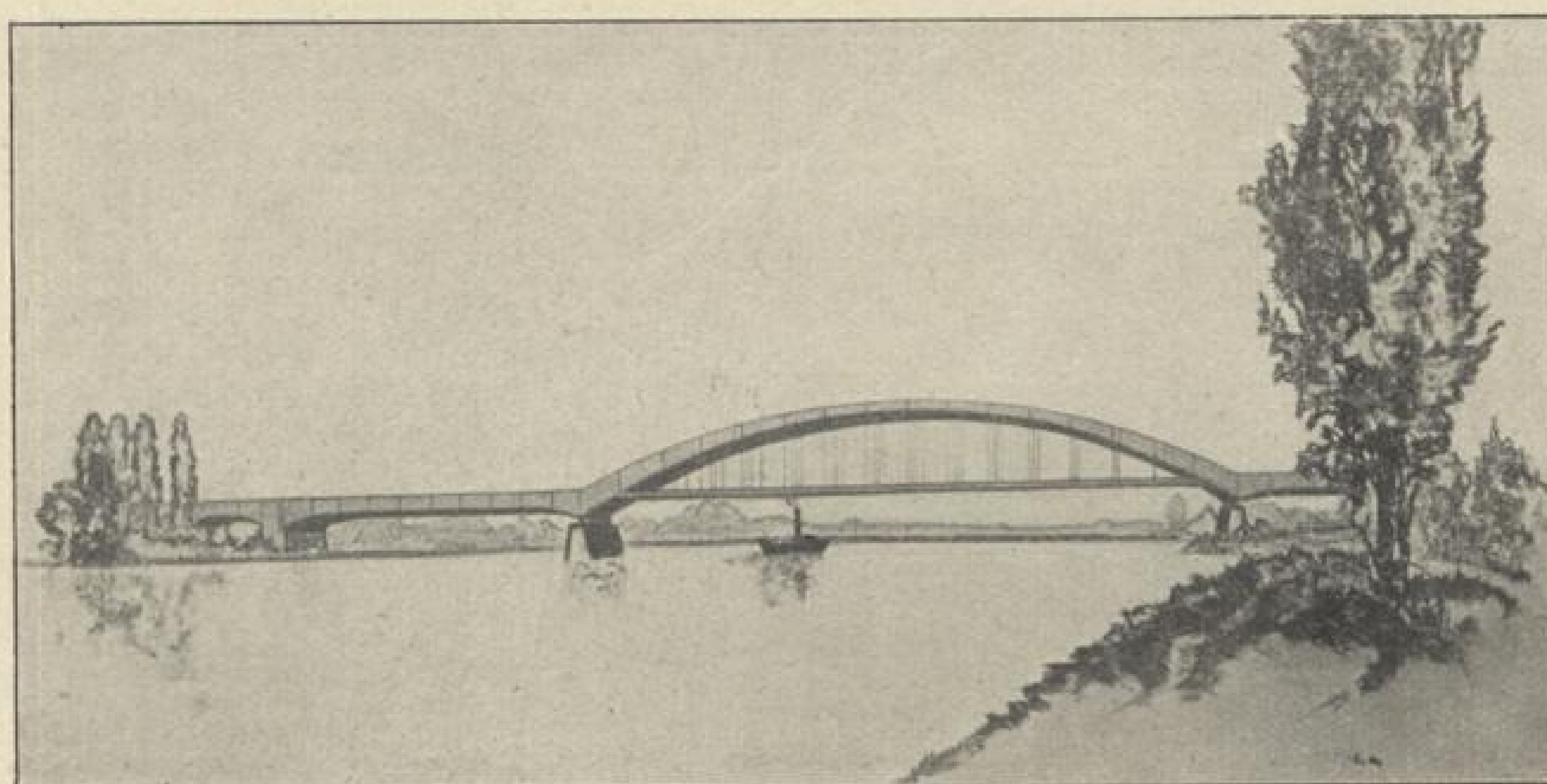


Photo: Dr. Burger.

Preisgekrönter Entwurf Fa. Louis Eilers-Hannover
mit Prof. Dr. Bestelmeyer-München.

Rätsel-Ecke

Auflösung aus Nr. 6, III. Jahrgang:
„Zeppelin“

Die ersten 5 Einsender der richtigen Lösung waren: Ludwig Klein, Hermann Uhrig, Gretel Eisenträger, Frau Dr. Modrze, Maria Kerber.

Magische Quadrate

<p>I.</p> <p>A A B B</p> <p>B E E F</p> <p>I I L N</p> <p>R R U U</p>	<p>II.</p> <p>A A A A</p> <p>F F K M</p> <p>O O P P</p> <p>R R R U</p>	<p>Die Buchstaben in vorstehenden 2 Quadraten sind so zu ordnen, daß die wagrechten und die senkrechten Reihen gleichlautende Wörter erhalten und zwar: I. Quadrat: 1. Kosename, 2. Landstrich, 3. ungarischer Männername, 4. Hochland in Vorderasien.</p> <p>II. Quadrat: 1. Körperteil, 2. Kalif, 3. türkische Münze, 4. weibliches Wesen.</p>
---	--	--

Die beiden ersten Wörter zusammen ergeben eine Errungenschaft der Neuzeit.

Auflösung folgt in der nächsten Nummer der Wochenschau. Preise wie üblich für die ersten 5 richtigen Einsendungen.

Kleiner Rundgang durch die Stadt

Zur Orientierung merke man: Der Hauptbahnhof liegt im Süden, das ehemalige Schloß, jetzt Landesmuseum, im Norden der Stadt, die Kaiserstraße zieht östlich zur Bernharduskirche und nach Durlach mit Turmberg, westlich zum Kaiserdenkmal, nach Mühlburg und zum Rhein-
hafen.

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes befindet man sich dem südlichen Eingang zum Stadtgarten gegenüber. Nach rechts, dem Stadtgarten entlang, durch die Ettlingerstraße zum Festplatz. Links Städtisches Vierordtbad mit Hygieiabrunnen, Festhalle mit Bismarckdenkmal, Konzerthaus und gegenüber Ausstellungshalle. Neben der Festhalle nördlicher Eingang zum Stadtgarten. Große Gewächshäuser, gartenarchitektonische Anlagen, Rosengarten, Japanischer Tempel, umfangreicher Tierpark (Bärenzwinger, Affen- und Raubvogelhaus, Seelöwenbassin, Elefantenauslauf u. a. m.). Auf dem See Ruder-
gelegenheit. Nachmittags- und Abendkonzerte, Kunstfeuerwerke.

Nach Verlassen des Stadtgartens durch die Ettlingerstraße bis zur Kriegsstraße, links Siegesdenkmal 1870/71, rechts Anlage des alten Bahnhofes. Beim Eingang in die Karl-Friedrichstraße Rondellplatz mit Verfassungsobelisk, ehemaliges Markgräfliches Palais, rechts Landesgewerbeamt und Bezirksamt. Jetzt **Marktplatz**, links Rathaus mit neuem Bürgersaal nach Entwurf von Professor Bühler, rechts Evangelische Stadtkirche, daneben Badischer Handelshof, geradeaus Pyramide (Ruhestätte des Gründers der Stadt), links renoviertes Gebäude der Städt. Sparkasse.

Am Marktplatz vorbei zieht die Kaiserstraße. Durch die Karl-Friedrichstraße weiter zum Zirkel mit den Ministerien und schließlich Schloßplatz mit Standbild von Großherzog Karl Friedrich. Gartenanlagen.

Im Schloß Badisches Landesmuseum mit antiken, völkerkundlichen und kunstgewerblichen Sammlungen. Am westlichen Flügel Badisches Landestheater. An den Schloßbau schließt sich der Schloßgarten an, ein Kabinettstück englischer

Gartenarchitektur. Schöne Spaziergänge. Scheffel-
museum. Unweit davon Orangerie. Daneben Badische Kunsthalle, Meisterwerke altdeutscher, niederländischer und ausländischer Meister, Hans Thoma-Museum. Waldstraße, links Badischer Kunstverein, bis zur Kaiserstraße nach links zum Marktplatz, nach rechts zur Hauptpost mit Leibgrenadierdenkmal.

Zur Hauptpost vom Bahnhof aus mit der Elektrischen Linie 3 und 2 über Karlstraße. Hinter der Hauptpost das Postscheckamt, der Stephansplatz mit seinem originellen Brunnen. Die Karlstraße führt nordwärts zur Münzstätte, vorher links die Handelskammer, rechts Bankhaus Homburger. Von der Hauptpost in der Kaiserstraße westlich zum Kaiserplatz, dahinter Mühlburgertorhäuschen, dann die Westendstraße mit Christuskirche. In der Westendstraße führt Linie 5 an der ehemaligen Kunstgewerbeschule vorbei zum Städt. Krankenhaus und zum **Flugplatz** der Badisch-Pfälzischen Lufthansa. Geradeaus wird die Kaiserstraße durch die Kaiser-
allee fortgesetzt, die nach Mühlburg und zum **Rheinhafen** führt (Linie 1 und 2), hier Elektrizitätswerk, Städtisches Schwimm- und Sonnenbad.

In der Karlstraße gegenüber der Post führt die Erbprinzenstraße an der katholischen Stadtkirche und am Sammlungengebäude vorbei zum Rondellplatz (siehe oben). Hinter der katholischen Stadtkirche das Landtagsgebäude. Hinter dem Sammlungengebäude der Nymphengarten (mit ehem. Musikschlößchen), der bis zur Kriegsstraße geht. Hier rechts das ehemalige erbgroßherzogliche Palais, jetzt Statistisches Landesamt und Versorgungsgericht. Geradeaus in der Ritterstraße weiter halblinks zum Festplatz.

Vom Marktplatz ostwärts auf der Kaiserstraße zunächst rechts die Kleine Kirche mit hübschem Brunnen, weiter zur Kronenstraße mit Synagoge, dann links die **Technische Hochschule**, Verkehrsmuseum zum Platz, wo das Durlacher Tor stand. Hier katholische Bernharduskirche. (Ausführlicher Rundgang im Führer des Verkehrsvereins.)

Öffentliche Fernsprechstellen

Münzfernsprecher

beim Telegraphen-Amt, Annahme.
beim Postamt 2, Bahnhof.
beim Postamt 3, Waldhornstr.
beim Postamt 5, Sofienstr.
beim Postamt Karlsruhe-Mühlburg.
beim Postscheckamt.
bei der Postanstalt Werfthalle Rheinhafen.
neim Hauptbahnhof, Unterführung.
In der Schalterhalle des Hauptbahnhofs.
im Güteramt, Kriegsstr.
in der Bad. Beamtenbank, Waldstr. 1.
im Bad. Landestheater, Schloßbezirk 2.

im Colosseum, Wirtschaft, Waldstr. 16/18.
in der Handelskammer, Karlstr. 10.
bei Herm. Beier & Co., Ettlingerstr. 47.
bei Herm. Tietz, Kaiserstr. 92.
im Hotel Restaurant Gottesauerhof.
im Warteraum der Straßenbahn am Durlacher-
und Mühlburger Tor.
im Rathaus, Vorraum des nordöstl. Eingangs.
im Schlachthof, Treppenhaus der Fleischmarkt-
im Zeitungskiosk beim Hotel Germania. (halle.
im Bootshaus im Stadtgarten.
in der Festhalle, großer Büfetraum.

Autofahrschule DAHLHOFER & HUMMEL
Essenweinstraße 6-8 Telefon Nr. 5677 Essenweinstraße 6-8

Privat-Offentliche

Auskunftsstelle I des Verkehrsvereins im Hauptbahnhof.
 Auskunftsstelle II des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.
 Aulagebäude der Techn. Hochschule.
 Bahnhofstr. 1, bei Fr. Tisch.
 Belfortstr. 13, bei Otto Schaub.
 Durlacher-Allee 24, bei Leopold Warth.
 Erbprinzenstr. 22, bei Rud. Götz.
 Ernststr. 25, Rintheim, bei Ernst Schucker jr.
 Flugplatz, bei Herm. Kuttruff.
 Friedr. Wolffstr. 64, bei Aug. Kälblein.
 Göhrenstr. 13, bei Jakob Blum.
 Gottesauerstr. 19, bei Fr. J. Wagner.
 Hardtstr. 86, bei Otto Kuner.
 Humboldtstr. 15, bei Karl Zimmermann.
 Kaiserallee 29, bei Tr. Brunnert.
 Kaiserallee 151, bei Friedr. Kuhn.
 Kaiserstr. 25, bei Wilh. Bernauer.
 Kaiserstr. 87, bei Hugo Hiller.

Kapellenstr. 56 a, bei Willy Strobel.
 Karlstr. 49, bei G. Störzinger.
 Karl-Friedrichstr. 3, bei Pfannkuch.
 Kriegsstr. 117, bei E. Stoll.
 Marie-Alexandrastr. 19, bei Frau Fries.
 Marienstr. 57, bei C. Armbruster.
 Morgenstr. 22, bei Fr. Schwarz.
 Mühlstr. 1, bei Käthe Eder Wwe.
 Neckarstr. 25, bei Friedr. Kiefer.
 Pfalzstr. 54, bei Frau K. Fallert.
 Reichsstr. 5, bei Fr. Finsterle.
 Rüppurrerstr. 10, bei Fr. Töpfer (Fil.).
 Sofienstr. 66, bei Pfannkuch.
 Sofienstr. 99, bei Eug. Bechtold.
 Steinstr. 4, bei Wilh. Degler.
 Werderstr. 23, bei Karl Taafel Wwe.
 Zeppelinstr. 37, bei Karl Schlick.
 Boeckhstr. 31, bei Julius Wörner.
 Jollystr. 51, bei Albert Zepfel.

Städt. Kraftpost-Stadtverkehr Hauptbahnhof=Weierfeld*)

Abfahrt ab Hauptbahnhof:

6.23, 6.37, 6.53, 7.07, 7.23, 7.38, 7.53 Uhr.
 12.15, 12.30, 12.45, 13.00, 13.15, 13.30, 13.45,
 14.00, 14.15 Uhr. 16.30, 16.45, 17.00, 17.15,
 17.30, 17.45, 18.00, 18.15, 18.30, 18.45, 19.00,
 19.15, 19.30 Uhr.

Abfahrt ab Weierhof:

6.30, 6.45, 7.00, 7.15, 7.30, 7.45, 8.00 Uhr.
 12.23, 12.38, 12.53, 13.08, 13.23, 13.38, 13.53,
 14.08, 14.23 Uhr. 16.38, 16.53, 17.08, 17.23,
 17.38, 17.53, 18.08, 18.23, 18.38, 18.53, 19.08,
 19.23, 19.38 Uhr.

*) Versuchsweise eingeführt.

Fahrplan des Karlsruher Kraftwagen = Vorortverkehrs

Städt. Autobusverkehr Rüppurr.

Abfahrt Hauptbahnhof bis Rüppurr (Gasthaus zur Krone). 10 Minuten-, während den Hauptverkehrszeiten 5 Minutenverkehr. Tarifbestimmungen der Straßenbahn.

Karlsruhe-Schützenhaus-Neureut-Eggenstein.

Abfahrt: Hans Thoma-Straße. Kraftpostverkehr der Oberpostdirektion Karlsruhe.

An Werktagen:

Karlsruhe ab: (nach Neureut und Eggenstein)
 6.45, 8.15, 10.00, 11.30 Uhr, 12.45, 14.30, 16.10,
 17.10, 18.40, 20.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 7.05, 8.45, 10.45, 12.00 Uhr,
 13.30, 14.00, 15.15, 16.30, 17.45, 19.15, 21.00,
 23.50 Uhr.

Neureut ab: 6.15, 7.25, 9.00, 11.00 Uhr, 12.10,
 13.40, 14.15, 15.30, 16.40, 18.00, 19.30, 21.15,
 24.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen:

Karlsruhe ab: 8.30, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr,
 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00,
 20.00, 21.00, 22.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 9.00, 10.30, 11.30 Uhr, 12.30,
 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30,
 20.30, 21.30, 23.00, 24.00 Uhr.

Neureut ab: 9.15, 10.45, 11.45 Uhr, 12.45,
 13.45, 14.45, 15.45, 16.45, 17.45, 18.45, 19.45,
 20.45, 21.45, 23.15, 24.15 Uhr.

Regelmäßiger Autobusverkehr nach Spöck.

(Änderungen vorbehalten).



F. J. SONNER

Staatlicher Lotterie-Einnehmer

empfiehlt sein

Karlsruhe i. B. — Kaiserallee 5
 beim Mühlburger Tor, Eingang Hans-Sachsstr.

LOS-SPEZIALGESCHÄFT

Fernruf Nr. 4965 Postscheckkonto Nr. 10719

Außer der Klassenlotterielose führe ich Lose aller in Baden zugelassenen Lotterien

Was der Fremde wissen muß

Verkehrsverein.

Geschäftsstelle Rathaus, Tel. 5380

Auskunftsstellen im Hauptbahnhof, Tel. 5102 (verbunden mit amtl. Fahrplanauskunft) und Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Abgabe von Führern, Stadtplänen und Prospekten. Adreßbucheinsicht, Nachschlagewerke über andere Städte, reichhaltige Fremdenverkehrs-literatur auswärtiger Städte und Kurorte, Reise- und Gepäckversicherung. Verkauf von Straßenbahnkarten und Eintrittskarten für das Badische Landestheater und städtische Konzertveranstaltungen. Flugscheinverkauf und Auskünfte über Luftverkehr. Beschaffung von MER-Fahrscheinheften und Bettkarten.

Zweigauskunftsstelle: Zeitungskiosk Ecke Karl-friedrich- u. Kriegsstraße, am Hotel Germania.

Reisebüros.

Reisebüro Karlsruhe A. G., Kaiserstraße 229 (Tel. 7240/41). Vertretung des mitteleuropäischen Reisebüros und Schlafwagenverteilungsstelle. Agentur der Holland-Amerika-Linie und mehrerer Schiffahrtsgesellschaften. Passage nach allen Weltteilen. Flugscheinverkauf. Zusammenstellung von MER-Fahrscheinheften.

Verkehrsverein, Auskunftsstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Vertretung der Hamb.-Südamerik. Dampfschiffahrtsgesellschaft, der White Star Line, der Red Star Line und der Canadian Pacific Railway Germany m. b. H. Passagen nach allen Weltteilen.

Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstraße 181 (Tel. 2776). Vertretung des Nordd. Lloyd, des mitteleuropäischen Reisebüros, der Mitropa, der United States Lines. Passagen nach allen Weltteilen, Flugscheinverkauf.

Badisches Reisebüro Zentrale, Karlstraße 10 (Tel. 5790). Auskunft und Geschäftsstelle des Badischen Verkehrsverbandes. Werbeschriften und Reiseführer für alle badischen Fremdenplätze. Generalvertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros Berlin.

E. P. Hieke (Zigarrenimport), Kaiserstraße 215 (Tel. 767). Agentur der Hamburg-Amerika-Linie. Flugscheinverkauf.

Konsulate und Paß-Stellen.

Bayern (Kriegsstr. 47 a, Tel. 1743), Belgien (Haydnplatz 3, Tel. 784), Dänemark (Kaiserstraße 144 u. 138, Tel. 243), Frankreich (Bernhardstr. 19, T. 629), Österreich (Kaiserstr. 96, Tel. 4327), Portugal (Jahnstraße Nr. 22, Tel. Nr. 301), Schweden (Jahnstr. 13, Tel. 530).

Auswandererberatung.

Gemeinnützige Auswandererberatungsstelle des V. D. A. - Karlsruhe und D. A. I. - Stuttgart, Karlsruhe, Stefaniestr. 45.

Gepäck, Droschken und Autos.

Gepäckträger und Dienstmänner am Hauptbahnhof, in der Stadt Ecke Kaiser- und Kronenstraße.

Eilboteninstitute: Eilboteninstitut Blitz, Westendstr. 31, Tel. 6846. Fidelitas-Radler, Markgrafenstr. 41. Rote-Radler, Herrenstr., 22 Tel. 366.

Amtliche Gepäck-, Express- und Eilgutbestätterei der Reichsbahn durch Werner & Gärtner, Hauptbahnhof (Tel. 6280).

Amtliche Güterbestätterei der Reichsbahn durch Eugen von Steffelin (Kriegsstr. 3, Hauptgüterbahnhof, Tel. 2 und 642).

Droschken und Autotaxameter. Halteplätze: Moninger, Marktplatz, Hauptbahnhof, Durlacher Tor, Blücherstraße, Theater (Nur für Theaterschluß). Bei Nacht nur Bahnhof und Marktplatz. Telefon-Zentrale: 7041 u. 7042.

Posteinrichtungen.

Postamt I (Hauptpost, Kaiserstr. 217). Geöffnet an Werktagen: Briefschalter: 8-19 Uhr, Paketschalter: 8-19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: 8-9.30 Uhr. Telegr. u. Fernspr. Tag u. Nacht.

Postamt II (östlich vom Hauptbahnhof), Poststr. 1. Geöffnet an Werktagen: 7-19.30 Uhr. Paketannahme und -ausgabe von 8-19 Uhr. Geöffnet an Sonntagen 8-9.30 Uhr.

Postamt III (Waldhornstr. 21). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt IV (Marienstr. 28). Geöffnet nur an Werktagen 8-12, 14-18 Uhr.

Postamt V (Sofienstr. 160a). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt VI (Durlacher Allee 44). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Öffentliche Büchereien.

Badische Landesbibliothek, Friedrichsplatz Erbprinzenstr. 13. (Geöffnet: Lesesaal an Werktagen: 10-13 und 15-19 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr. Ausleihezimmer nur an Werktagen: 11-13 Uhr, Montag bis Freitag auch 15-16 Uhr. Beide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostern einschl., vom 21.-31. August und an den amtlichen Feiertagen.

Bücherei d. Techn. Hochschule, Kaiserstr. 12. Geöffnet: Ausleihe, Sommersemester 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. Wintersemesters 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. In den Ferien 9-12 Uhr. Lesesaal: Sommersemester 7-12, 14-19 Uhr, Samstag 7-13 Uhr. Wintersemester 8-12, 14-20 Uhr, Samstag 8-13 Uhr. In den Ferien 8-12.30 Uhr.

Badische Gewerbebücherei, Karl-Friedrichstr. 17. Geöffnet: Von Anfang September bis Ende Juli. Montag, Mittwoch, Donnerstag 10-13, 15-18 Uhr. Dienstag, Freitag 10-13, 16-20 Uhr. Samstag 10-13 Uhr.

Städt. Volksbücherei und Lesehalle, Karl-Friedrichstr. 21. Geöffnet: Ausleihe 11-13, 16-19 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. Lesesaal: 15-19 Uhr.

Generallandesarchiv, Hildapromenade 2. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30-16 Uhr. Samstag 9.30-13.30 Uhr.

Kunstinstitute und Ausstellungen.

Badisches Landestheater, Schloßplatz, Oper und Schauspiel.

Städtisches Konzerthaus, Operetten, Lustspiele und Bad. Lichtspiele, Konzerte.

Badische Hochschule für Musik, Kriegsstr. 166–168, Kammerkonzerte und musikalische Morgenfeiern des Bad. Kammerchors und des Kammerorchesters der Badischen Hochschule für Musik. (Direktion Franz Philipp).

Badische Kunsthalle (Hans Thomastraße 2): Meisterwerke an Gemälden des 15. bis 20. Jahrhunderts, deutsche, niederländische, italienische, französische Malerei, Hans Thoma Museum. Plastik in Einzelwerken, Kupferstichkabinett, wechselnde graphische Ausstellungen. Lesesaal mit kunstgeschichtlicher Bibliothek. (Geöffnet Mittwoch, Samstag, Sonntag 11–13 und 15–17 [Winter 14–16] Uhr. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr frei, außerhalb der Besuchszeiten 1.–M.)

Badisches Landesmuseum (eh. Residenzschloß): Antike, völkerkundliche und kunstgewerbliche Sammlungen, Bodenfunde und geschichtliche Denkmäler, kirchliche Kunst, Raumkunst des Rokoko, Kostüm- und fürstliche Waffensammlung, Türkenbeute des Markgrafen Ludwig Wilhelm, historische Schloßzimmer, Sammlung für badische Volkskunde und badisches Denkmalarhiv. (Zugänglich täglich von 9–12 und 14–17 Uhr. Öffentlich zugänglich: Sonntag, Mittwoch, Freitag von 11–13 und 15–17 Uhr. [Winter 11–13 und 14–16 Uhr] Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr freier Eintritt.)

Scheffelmuseum im rechten Seitenpavillon des ehemaligen Residenzschlosses bei der Schloßkirche: Urschriften des Ekkehard, Trompeter, Gaudeamus, Frau Aventure, Juniperus, Bergpsalmen, Handzeichnungen, Notiz- und Skizzenbücher des Dichters, Originale der Illustrationen zu den Scheffelschen Dichtungen von Anton von Werner. (Geöffnet Sonntag von 11–13 und 15–17 Uhr, an den Werktagen von 10 bis 12.30 Uhr. Eintritt 30 Pfg.)

Städtische Sammlungen (im Schloß): Bilder, Pläne, Gegenständliches aus Geschichte und Kulturgeschichte Karlsruhes.

Badische Landessammlungen für Naturkunde (Sammlungsgebäude Friedrichsplatz 16): Mineralogische, geologische und zoologische Abteilung mit vollständigem Material aus der oberrheinischen Tiefebene, Naturalienkabinett (geöffnet Sonntag, Mittwoch, Freitag von 11–13 und 14–16 Uhr. Eintritt frei. Außerhalb der Besuchszeiten 50 Pfg).

Museum für Völkerkunde. (Sammlungen-Gebäude, Erbprinzenstr. 13). Reichh. Sammlung vor allem von Gegenständen d. Südsee u. Afrikas und in geringem Umfange auch aus Amerika u. Australien. Zugänglich ohne Gebühr, Sonntag u. Mittwoch von 11–13 u. 15–17 Uhr. (1 Okt. bis 31. März 11–13 und 14–16 Uhr geöffnet.)

Münzkabinett, Friedrichsplatz, Erbprinzenstr. 13 (Sammlungen-Gebäude). (Beim Diener anmelden).

Badisches Eisenbahn- und Verkehrsmuseum (Kaiserstraße 6 a neben der Technischen Hochschule): Modelle und Originale von Verkehrsmitteln, technische Anlagen auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Flugwesens und der Wasserstraßen. (Geöffnet im Sommer Sonntags 11–13 Uhr, Mittwochs 14–17 Uhr).

Badischer Kunstverein (Waldstraße 3): Ausstellungen zeitgenössischer Maler, besonders Karlsruher Malerei. (Geöffnet: Werktags 10–13 und 15–17 Uhr, Sonntags 11–13 Uhr).

Badischer Kunstgewerbeverein (Waldstraße 3): Ausstellung von Erzeugnissen moderner Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel. (Geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonntag, von 9–13 und 15–19 Uhr).

Majolikamanufaktur (Kunstkeramische Werkstätten, Schloßbezirk 17, am Wasserwerk): Kunst- und baukeramische Erzeugnisse. (Geöffnet Montag bis Samstag 8–16 Uhr).

Kunsthandlungen und Galerien: Galerie Moos, Kaiserstr. 187, geöffnet Montag bis Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemälde- und Graphikausstellung E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, geöffnet Werktags 9–13 und 14–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemäldeausstellung Gerber und Schawinsky, Kaiserstraße 207. Gemäldegalerie Ernst Hardock & Sohn, Akademiestr. 26. Kunstkeramische Werke Friedrich Sebold, Schillerstr. 33. Kunstverlag Gebr. Hirsch, Waldstr. 30. Kunstgewerbehaus C.F. Otto Müller, Kaiserstraße 138.

Lichtspiele.

Atlantic-Lichtspiele, Kaiserstr. 5.

Badische Lichtspiele im städt. Konzerthaus, Geschäftsstelle: Beiertheimer-Allee 10.

Kammer-Lichtspiele, Kaiserstr. 168.

Palast-Lichtspiele, Herrenstr. 11.

Residenz-Lichtspiele, Waldstr. 30.

Ufa-Lichtspiele (Gloria-Palast), Karl-Friedrichstraße 24.

Union-Theater, Kaiserstr. 211, u. a. m.

Sehenswerte Gärten und Plätze.

Siehe Führer des Verkehrsvereins.

Marktplatz im Weinbrennerstil mit Rathaus, evangelische Stadtkirche, Pyramide, und Handelshof und Sparkasse.

Schloßpark mit ehemaligem Residenzschloß, Landestheater und Denkmälern, anschl. Fasanengarten mit chinesischem Pavillon und fürstlicher Grabkapelle.

Botanischer Garten mit Gewächshäusern und Orangeriegebäude.

Stadtgarten mit hervorragend schönen gartenarchitektonischen Anlagen und Gewächshäusern, Rosengarten, Zoo, See mit Ruder Gelegenheit, Japanischer Tempel, Lauterberg mit Rundblick auf Stadt, Schwarzwald und die Pfalz. (Konzerte, Blumenfeste, Feuerwerk). Flugplatz d. Badisch-Pfälzischen Lufthansa, u. a. m.

Denkmäler

siehe Führer des Verkehrsvereins.

Best empfohlene Hotels · Gasthöfe Kaffees- und Speise-Restaurants

Hotel Badischer Hof

Karlsruhe, Maria-Alexandrastr. 3
3 Minuten links vom Hauptbahnhof

Neuerbaut. Mod. Fremdenzimmer, fließendes Wasser. Behagl. Restaurant, gute bürg. Küche. ff. Moninger Biere -:- Gepflegte Weine
Inh.: Max Mehnert, früher Kurhaus Ettenheimmünster, Bahnhofhotel Müllheim, Baden.

(Siehe Stadtplan Nr. 9)

Restaurant Fürstenberg-Bräu: Karlsruhe

im Badischen Handelshof am Marktplatz -:- Telefon 7321

Treffpunkt der Fremden.

Behagliche neuzeitl. Lokale. / Spezialausschank der F.F. Brauerei A. G. Donaueschingen. / Frühstücke, Diners, Abendkarte in reicher Auswahl. / Weine erster Firmen. Inhaber: Carl Hauer.

Grüner Hof

Kriegsstr. 5 am alten Bahnhof Linie 5 u. 6
Alkoholfreier Gasthof. Billiger Mittagstisch v. 1.— 4 an. Schöne Räume für Vereine -pezialität: Familienkaffee. Fremdenzimmer von 240 4 an, Zimmer für Dauermieter, Zentralheizung. **Bes. Evang. Stadtmission.**
Verw. G. Frasch (Württbg.)

Restaurant Krokodil Karlsruhe

am Ludwigsplatz (Waldstraße 63)

Inhaber: Fritz Riedel / Telefon 930

Hauptausschank v. Münchn. Löwenbräu

Restaurant Kaiserhof am Marktplatz Gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Tageskarte. (beim Rathaus) Küchenbetrieb v. morgens 8 bis abends 11 Uhr. Nur eigene Schlachtung und Wurstfabrikation. Große Auswahl in selbstgebauten Weinen. Hoepfner Spezialbiere. Erweiterungsbau im II. Stock. **Hermann Nied.**

Restaurant zur Reichsbahn, Ettlingerstraße 12

2 Minuten vom Bahnhof

Sep. gemütl. Bierstüble Familien-Restaurant Ausschank Sinner Tafelbier
Kalte und warme Speisen zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit

Inhaber: Wilhelm Serr Telefon Nr. 7735

Konditorei und Kaffee

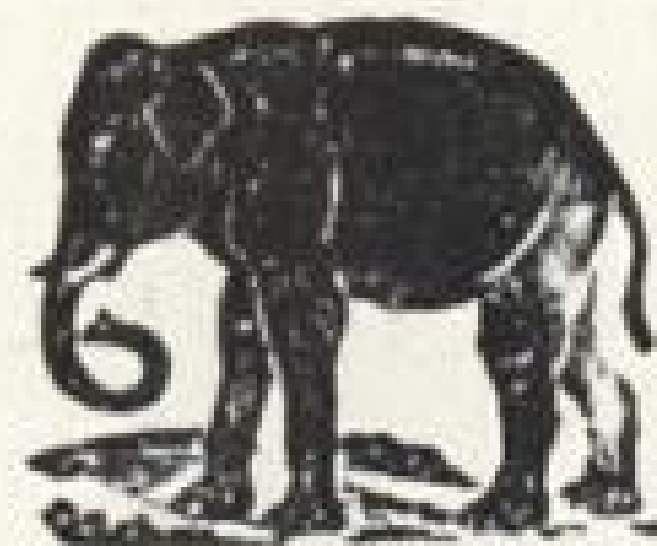
Keck-Koch

Kaiserstraße Nr. 82 -:- Telefon Nr. 397

Erstkl. Konditoreiwaren
Kaffee -:- Diverses Eis
Geöffnet bis 12 Uhr nachts

Restaurant

Kaiserstraße 42



Elefanten

nächst d. Marktplatz

Neu renoviert, la. Küche, Moninger Biere
Gutgepflegte Weine - Eigene Schlächtereie

Zum kleinen Ketterer

Am Lidellplatz, Ecke Adler- und Markgrafenstraße

Gut bürgerliches Restaurant mit gemütlichen Räumen

Ausschank der Brauerei Ketterer Pforzheim
Eigene Schlachtung mit elektrischem Betrieb

Telefon Nr. 4910

Robert Huber



Karlsruher Lebensversicherungsbank A.-G.

Ursprung 1835

Lebens-, Aussteuer- und Studiengeldversicherungen.

Städtische Sparkasse Karlsruhe i. B.

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde. / Gegründet 1813



Kanzlei- und Kassenstunden:

9-13 und 15-17 Uhr, am Sonnabend und am
Monatsletzen: nachmittags geschlossen.

Städt. Sparkassenamt.